

Topcoat SKresin 1480 auf Acrylbasis

Unser Acrylharz-Topcoat SKresin 1480 bildet die Abschlusschicht für GfK-Arbeiten. Verwenden Sie das Produkt zum Versiegeln von Wasserbecken, wie Teich oder Pool. Ausgehärtet bildet der Topcoat eine dauerhafte Sperrschicht gegenüber Wasser und Salzwasser. SKresin 1480 härtet in einem cremeweißen Farbton aus und kann in verschiedenen Farbtönen eingefärbt werden. Wir empfehlen einen zweifachen Anstrich, um ein deckendes und einheitliches Farbergebnis zu erhalten. SKresin 1480 ist eine kostengünstigere Alternative zu Epoxid- und Polyester-Topcoats.

Ihre Lieferung besteht aus:

- 1 VPE Topcoat SKresin 1480 eingefärbt (es können mehrere Behälter sein)
- 1 VPE Pulverhärter BP 50W (es können mehrere Behälter sein)

Anwendungen:

- Wasserbehälterbau wie Teich, Pool und Whirlpool

Sie benötigen: **Alle Artikel sind in unserem Onlineshop erhältlich!**

- Bohrmaschinenrührer (im Shop unter krk60 und krk80 zu finden) oder Holzrührstäbe
- Pinsel, Walze
- Farbwanne
- Mischbecher oder -eimer
- Atemschutzmaske, Handschuhe
- Reinigungsmittel Aceton oder lösemittelfreier SKcleaner 6110
- Ggf. Schleifpapier

Verarbeitung: **Alle Komponenten bei mindestens 20°C vorlagern!**

- **Allgemeine Informationen**
 - Verarbeiten Sie das Produkt ausschließlich an gut belüfteten Arbeitsplätzen.
 - **Achtung:** bei Arbeiten in Gruben, Becken oder Kanälen. Methylmethacrylat ist schwerer als Luft, daher droht **Ersticken** bei Nicht-Beachtung der Arbeitsvorschriften.
 - Lagern Sie alle Komponenten (Harz, Härter, Füllstoffe oder auch Farbe) bei ca. 20°C vor. Kaltes Harz lässt sich schlechter verarbeiten und es kann zu unvollständiger Mischung und mangelhafter Aushärtung kommen (= Produkt bleibt klebrig). Auch die Temperatur des Untergrunds sollte ca. 20°C betragen.
 - Fragen Sie uns gerne nach unseren Anwendungsschriften für Laminieren von Wasserbecken, Pool und Teich.
 - Öffnen Sie die Harz- und Härter-Behälter immer nur kurz und verschließen Sie diese dann sofort wieder dicht.
 - Acryl-Topcoat SKresin 1480 kann durch Zugabe von 1% - 2% Farbpaste beliebig eingefärbt werden. Acryl- oder Volltonfarbe, Lacke oder lösemittelhaltige Farben sind dazu nicht geeignet. Verwenden Sie stattdessen die bei uns erhältlichen Farbpasten.
- **Untergrund**
 - Prüfen Sie am besten die Verhaftung zwischen Acryl-Topcoat mit dem Untergrund.
 - Der Untergrund muss trocken und sauber, sowie staub- und fettfrei sein. Anschleifen oder Anrauen des Untergrundes kann zu Verbesserung der Verhaftung führen. Entfernen Sie alle losen Bestandteile vor Beginn der Verarbeitung.
- **Verarbeitung**
 - Rühren Sie SKresin 1480 vor der Entnahme von Teilmengen gut auf. Entnehmen Sie eine Menge des Harzes und verschließen Sie den Behälter anschließend sofort wieder. Mischen Sie wegen der relativ kurzen Verarbeitungszeit immer nur kleine Mengen an. Starten Sie am besten mit Mengen unter 1 kg, um sich an das Material heranzutasten.
 - Geben Sie die entsprechende Menge des Härters BP 50 W zum Harz. Vermischen Sie die beiden Komponenten sorgfältig miteinander, beachten Sie dabei besonders Rand- und Bodenbereiche. Nach dem ersten Mischen geben Sie das Harz in einen zweiten Mischbehälter (= umtopfen) und mischen Sie erneut.
 - Geben Sie den angemischten Topcoat in die Farbwanne, verteilen Sie das Material mit einer Walze oder einem Pinsel gleichmäßig auf dem Untergrund. Um eine einheitliche Färbung zu erhalten, empfiehlt sich ein zweiter Schichtauftrag.
 - Dicke Schichten erhöhen die Aushärtetemperatur (dünnere Schichten benötigen eine länger Aushärtezeit). Zu hohe Schichten mit zu hoher Härtermenge führen zum Sieden, Blasenbildung und beim Abkühlen zum Reißen.

Dünne Schichten härten langsamer aus. Auch kühler Untergrund bremst die Reaktion herunter. Ebenso verkürzt eine warme Umgebungstemperatur die Verarbeitungszeit immens.

- Geliertes Harz (Viskosität ähnlich wie die von Götterspeise) kann nicht mehr verarbeitet werden!
- **Nachbearbeitung**
 - Für eine glatte und gleichmäßige Oberfläche schleifen und polieren Sie die Oberfläche nach der Aushärtung.

Belastbar	Nach 4- 6 Stunden bei einer Raumtemperatur von 20°C			
Verarbeitungstemperatur	5 bis 25°C			
Verarbeitungszeit bei 20°C [100g]	1% Härter	1,5% Härter	2% Härter	2,5% Härter
	60 Minuten	40 Minuten	30 Minuten	20 Minuten

☞ **ACHTUNG: Große Mischansätze reagieren deutlich schneller als angegeben!**

Mischtabelle:

Harzmenge	1 % BP-Härter	1,5 % BP-Härter	2 % BP-Härter	2,5 % BP-Härter
500 g	5 g	7,5 g	10 g	12,5 g
1 kg	10 g	15 g	20 g	25 g
2 kg	20 g	30 g	40 g	50 g
5 kg	50 g	75 g	100 g	125 g
10 kg	100 g	150 g	200 g	250 g

☞ Bei kalten Temperaturen um die 18°C, empfehlen wir 2% BP-Härter zum Harz zu geben und gut unterzumischen.

Arbeitsmittelreinigung:

Sie können mit Aceton oder entsprechenden Reinigern (z.B.: Waschbenzin) noch flüssige Harzreste gut vom Werkzeug lösen. Führen Sie die Reinigungsarbeiten bitte in gut belüfteten Arbeitsräumen durch. Beachten Sie bitte, die Sicherheitshinweise des jeweiligen Reinigungsmittels. Die Arbeitsgeräte sollten nach der Reinigung gut auslüften, um Verunreinigungen neuer Harzansätze zu vermeiden. Ausgehärtetes Harz ist nur mechanisch, etwa durch Abschleifen, zu entfernen.

Lagerung:

Bitte lagern Sie das Material getrennt von Lebens- und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder. Kühl und trocken, getrennt von Säuren, Salzen und oxidierenden Stoffen, außerdem dicht verschlossen, dunkel, vor Sonnenlicht und Hitzeeinstrahlungen geschützt. Lagertemperatur: 10°C bis max. 17°C. Unter richtigen Lagerbedingungen kann das Produkt 6 Monate im ungeöffnetem Originalgebinde gelagert werden. Die Zugabe von Farbstoffen kann die Lagerstabilität herabsetzen.

Sicherheitshinweise:



Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.
Tragen Sie bitte beim Verarbeiten Schutzausrüstung.
Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett, und fordern Sie unsere Sicherheitsdatenblätter bei weiteren Fragen an.
Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zur ersten Hilfe:

Nach Einatmen

Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen, warmhalten und liegend ruhen lassen.

Bei Eintritt von Blaufärbung (Lippen, Ohrläppchen, Fingernägel) möglichst rasch Sauerstoffbeatmung.

Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hatzreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffneter Lidspalte, 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort Arzt hinzuziehen. **KEIN Erbrechen herbeiführen.**

Brandbekämpfung:

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver, Schaum, Sand und Erde (bei kleinen Bränden)

Ungeeignete Löschmittel: Wasser und Wasservollstrahl



Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neuste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Nähere Informationen zur Sicherheit für Transport, Lagerung und den Umgang, sowie die Entsorgung und Ökologie können Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Acrylharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e.V. (neuste Ausgabe) entnehmen. Den Downloadpfad zu unseren Sicherheitsdatenblättern finden Sie unter www.skhock.de.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Notfallauskunft: Abteilung Produktsicherheit Tel.: 09921 971531-91 und per E-Mail: post@skhock.de zu unseren Geschäftszeiten (Montag bis Donnerstag: von 7 Uhr bis 16 Uhr, Freitag von 7 Uhr bis 13 Uhr).

Notfallauskunft 24h/7d => Giftnotruf München Tel.: 089 19240

